

# MINT-Projekt der Uni Bayreuth lädt zum Mitmachen ein

Das jüngste Forschungsprojekt an der Universität Bayreuth soll in den kommenden Jahren einen Weg suchen, um Schulen für Expertise von außen weiter zu öffnen. Schulen sollen dabei quasi als Schlüsselzentren der Gesellschaft fungieren, indem sie sich nach und nach zu lernenden Organisationen umwandeln. Eine Austausch-Plattform wird die Kommunikation zwischen Schulen, Lehrern und externen Experten sicherstellen. Open Schooling (OSOS) wird das nunmehr 21. EU-Forschungsprojekt sein, das seit 2004 an die Universität Bayreuth geholt werden konnte.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden drei Jahre lang 21 Partnerinstitute aus Europa, den USA und Australien zusammenarbeiten, neben Universitäten sind außerschulische Lernorte Partner wie Museen oder CERN eingebunden. Insgesamt sollen bis zu 1.000 Schulen europaweit erreicht werden. Der Schwerpunkt wird bei OSOS auf problemorientiertes Lernen gelegt, eine bewährte schülerzentrierte Herangehensweise, um die alltagsrelevanten Problem- und Fragestellungen zu lösen. Als gute Möglichkeit zur breiten Umsetzung werden vermehrt Citizen Science-Projekte mit Schülerinnen und Schülern im Schulunterricht angebracht, um Schule mit Forschung zu verbinden. Alltagsrelevante Themen wie beispielsweise das Dokumentieren von Lichtverschmutzung bei Nacht liefern der Wissenschaft schon seit Jahren enorm viele brauchbare Datensätze. Im Gegenzug können Schülerinnen und Schüler erste vertiefte Einblicke in wissenschaftliche Arbeitsweisen von Experten bekommen.

Von der Universität Bayreuth ist das neueste BMBF-Projekt MikroPlastik bereits gesetzt, um in OSOS ein brennendes Umweltthema zum Schulthema zu machen. Das SchülerGenlabor an der Universität Bayreuth ist seit eineinhalb Jahrzehnten ein Beispiel eines außerschulischen Lernorts für ganz Oberfranken, in dem Schülerinnen und Schüler tiefere Einblicke in Forschung und Wissenschaft bekommen können, die mit neuesten Methoden didaktisch begleitet und unterstützt werden. Während hier im kleinen Rahmen ein Austausch von

neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen geschaffen wird, soll darüber hinaus in OSOS ein europäisches Netzwerk aller teilnehmenden Schulen entstehen. Ergebnisse aus Forschungsfragen, wenn möglich bürgernah, sollen dort in allen MINT-Fächern festgehalten und international vergleichbar gemacht werden. Alle bayrischen Schulen sind hiermit auch zum Mitmachen eingeladen!

fb

**Open Schools for Open Societies**

Promoting education as part of local community development: inspire, engage & connect

[www.openschools.eu](http://www.openschools.eu)

Partners: Deusto, Curtin University, UNIVERSITÄT BAYREUTH, Office of Digital Learning, DCU, Faruk Yildirim University of Irbid, eRa, IIT, NUCILIO, INTRASOFT, IET, SCIENCE VIEW, and others.

This project has been funded with support from the European Commission under the Grant Agreement Number 741172

Weitere Informationen und Kontakt:  
[www.openschools.eu](http://www.openschools.eu) und <http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/didaktik-bio/>  
 Prof. Dr. Franz X. Bogner,  
 Chair of Biology Education, Director of the Z-MNU (Centre of Maths & Science Education),  
 University of Bayreuth,  
 Tel.: 0921-552590,  
 Email: [Franz.Bogner@uni-bayreuth.de](mailto:Franz.Bogner@uni-bayreuth.de)